



## **„Eine Bootsfahrt in Deutschland“**

von Cecil Scott Forester

75/2023-2023

Verlag: Edition Compass bei Koehlers Verlagsgesell. mbH, Hamburg  
1. Auflage / 1999 / ISBN 3-7822-0753-X / 24,00 DM (etwa 12 €)

Eigentlich verdiente dieser englische Autor (später) sein Geld mit den phantasievollen „Hornblower“-Romanen und ist mit ihnen berühmt geworden, aber dieses Buch ist anders, es ist ganz real!

Mit seiner Frau unternahm er im Jahre 1929, also in jungen Jahren eine Fahrt von Hamburg an der Elbe über Berlin bis zur Mecklenburger Seenplatte und zurück - in einer Zeit, wo man als Engländer eher anders reiste. Er befuhr nämlich mit einem kleinen offenen Motorboot, der *ANNIE MARBLE*, in 4 Monaten eine Strecke von rund 1.500 km auf Flüssen, Kanälen und Seen. *Forester* erzählt ganz ehrlich und in einem sehr (englisch-)humoristischen Stil von seinen zahlreichen Erlebnissen mit „den Deutschen“ zwischen den Weltkriegen.

Er berichtet von einer Zeit, die uns allen fremd sein dürfte, und einer Gegend, wie diese sich damals bot und die wir so ebenfalls nicht kennen. Trotz einiger (weniger) „unguter Erlebnisse“ sind er und seine Ehefrau aber trotzdem überwältigt von der Schönheit der Landschaft und der Freundlichkeit der Menschen, die ihnen begegneten.

Auch wenn es sich um eine Fahrt mit einem Motorboot handelt (und eben nicht mit einem Segelboot), so kann ich - wegen der Ehrlichkeit, der Zeit der Berichterstattung und der Strecke/Gegend, die auch für Jollen etwas ist - dieses Buch nur herzlich empfehlen. Kurzweilig geschrieben wird die Leserin/der Leser dieses Buch nach 20 Kapiteln und 270 Seiten schon bald durchgelesen haben.

Rezensiert von *Bernd Klabunde* (2007)